



Statistische Berichte



Kennziffer: A VI 5 - vj 2/10

April 2011

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Hessen am 30. Juni 2010

Vorläufige Werte

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Wolfgang Emmel 0611 3802-813

Regina Meyer 0611 3802-827

E-Mail beschaeftigte@statistik-hessen.de

Telefax 0611 3802-890

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen und Begriffserläuterungen	3
---	---

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik	6
---	---

Grafiken

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (Arbeitsort) am 30.6.2010 nach Wirtschaftsbereichen	7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (Arbeitsort) am 30.6.2010 nach Altersgruppen und Geschlecht	7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen am Arbeits- und Wohnort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 30.6.2010	8

Tabellenteil

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (AO):

1. Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren nach Bundesländern zum 30.6.2010	9
2. Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren in Hessen 2002, 2007 und 2010 nach Verwaltungsbezirken	11
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (AO) vom 30.9.2009 bis 30.6.2010 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten	15
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (AO) vom 30.9.2009 bis 30.6.2010 nach Verwaltungsbezirken	16
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (AO) am 30.6.2010 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie Staatsangehörigkeit	17
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (AO) am 30.6.2010 nach beruflicher Gliederung, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie Staatsangehörigkeit	23
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (AO) am 30.6.2010 nach beruflicher Gliederung und beruflicher Ausbildung	25
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (AO) am 30.6.2010 nach Staatsangehörigkeit, zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten, Altersgruppen und Geschlecht	27
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (AO) am 30.6.2010 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsabschnitten	31

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (WO):

10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (WO) vom 30.9.2009 bis 30.6.2010 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten	33
11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (WO) vom 30.9.2009 bis 30.6.2010 nach Verwaltungsbezirken	34
12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (WO) am 30.6.2010 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie Staatsangehörigkeit	35
13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (WO) am 30.6.2010 nach beruflicher Gliederung, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie Staatsangehörigkeit	41
14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (WO) am 30.6.2010 nach beruflicher Gliederung und beruflicher Ausbildung	43
15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (WO) am 30.6.2010 nach Staatsangehörigkeit, zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten, Altersgruppen und Geschlecht	45
16. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen (WO) am 30.6.2010 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsabschnitten	49

17. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler auf Kreisebene am 30.6.2010 nach Geschlecht und Altersgruppen	51
18. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Auspendler auf Kreisebene am 30.6.2010 nach Geschlecht und Altersgruppen.....	52
Anhang	53

Vorbemerkungen

Mit dem vorliegenden Bericht werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der *neuen* „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik — Ausgabe 2008 (WZ 2008) —“, vorgelegt. Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht vergleichbar mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003. Beim Übergang auf die WZ 2008 wurde nicht nur die Gliederungsstruktur der Wirtschaftszweigklassifikation in einigen Bereichen umfassend geändert, es wurden auch der Abdeckungsbereich der Klassifikation erweitert und die Klassifizierungsregeln revidiert. Um geänderte Produktionsformen und neue Tätigkeiten zu berücksichtigen, wurden auf der obersten Klassifikationsebene konzeptionell neue Gliederungspositionen geschaffen, und es wurden neue Unterteilungen eingeführt. Gleichzeitig wurde versucht, den Aufbau der Klassifikation überall dort unangetastet zu lassen, wo eine Modifikation aufgrund der ökonomischen, technischen und gesellschaftlichen Veränderungen nicht zwingend erforderlich war.

Die WZ 2008 baut rechtsverbindlich auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2)¹⁾ auf, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 veröffentlicht wurde, und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4)²⁾ der Vereinten Nationen basiert.

Bedingt durch die Neuordnung des Meldeverfahrens wurde die Aufbereitung der Beschäftigungsstatistik bei der Bundesagentur für Arbeit auf ein neues Verfahren umgestellt. Dies hat zur Folge, dass die direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Stichtag 30. Juni 1999 mit denen früherer Auswertungen nur eingeschränkt gegeben ist. Ferner haben alle Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik bis drei Jahre nach dem Stichtag vorläufigen Charakter. Die Bundesagentur für Arbeit behält sich vor, diese innerhalb dieses Zeitraums — sofern Berichtigungsbedarf besteht — zu ändern. Dem vorliegenden Bericht liegt der **Auswertungsstand Dezember 2010** zu Grunde. Es handelt sich hierbei um eine Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Gesetzliche Grundlage und Merkmale der Beschäftigungsstatistik

Die **gesetzliche Grundlage** für die Durchführung der Beschäftigungsstatistik ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch — Arbeitsförderung — (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Die BA ist gemäß § 281 damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch — Sozialversicherung — (SGB IV vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845)) eine Statistik über Beschäftigung zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu die im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtigen Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgelttabellen aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gem. § 282a Abs. 1 SGB III zur Verfügung.

Gemäß der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV), im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuordnung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10.02.1998 (BGBl. I S. 343), sind die **Arbeitgeber auskunftspflichtig**. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtigen und geringfügig entlohnnten Arbeitnehmer erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese Meldungen richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigungsstatistik stehen zur Verfügung: Altersjahr, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, erreichter allgemeiner bzw. beruflicher Ausbildungsabschluss, Stellung im Beruf als Auszubildende(r), Stellung im Betrieb als Facharbeiter(in), Meister(in) oder Polier, ausgeübte Tätigkeit (Beruf), Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Wirtschaftszweig, Arbeitsort und Wohnort.

1) Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés européennes.

2) ISIC Rev. 4. (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities, 4. Revisionsfassung).

Mit der Einführung des Gesetzes zur Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung (RvorgG) ab 1. Januar 2005 entfällt die Gliederung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten.

Begriffserläuterungen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen grundsätzlich die Beamten sowie der weit überwiegende Teil der Selbstständigen und die mithelfenden Familienangehörigen.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiter bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt beziehen.

Die Beschäftigten können nach dem **Arbeitsort- und Wohnortkonzept** dargestellt werden:

Beschäftigte am Arbeitsort: Hier werden die Beschäftigten der Region zugeordnet, in dem der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Beschäftigte am Wohnort: Hier werden die Beschäftigten ihrem jeweiligen Wohnort zugeordnet, und zwar auf Basis der dem Arbeitgeber gemeldeten Wohnortangaben.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Zuordnung zur Stellung im Beruf bzw. zum Wirtschaftsbereich ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit.

Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere). Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die auch in das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 eingegangen sind.

Nach Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie beschäftigten Arbeitnehmern (Angestellte/Arbeiter/innen, Beamte/in). Eine weitere Unterscheidung bezieht sich auf Erwerbstätige nach dem Inlandskonzept (Erwerbstätige am Arbeitsort) beziehungsweise Inländerkonzept (Erwerbstätige am Wohnort).

Geringfügig entlohnte Beschäftigung

Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV liegt vor, wenn die Beschäftigung regelmäßig weniger als 15 Stunden in der Woche ausgeübt wird und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat 325 Euro nicht überschreitet.

Erfordert die Beschäftigung regelmäßig mindestens 15 Stunden wöchentlich, so liegt — selbst wenn das Arbeitsentgelt im Monat nicht mehr als 325 Euro beträgt — keine geringfügige Beschäftigung vor. Nachgewiesen werden sowohl die Beschäftigten mit **ausschließlich geringfügiger Beschäftigung** als auch diejenigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit einem **geringfügigen Nebenjob**.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten richtet sich nach den von den Arbeitgebern in den Meldungen erteilten Angaben. Je nachdem, welche arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit einem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegt, wird zwischen den Kategorien Voll- und Teilzeit unterschieden. Danach gilt als teilzeitbeschäftigt, wessen Arbeitszeit unter der betrieblichen Arbeitszeit (=Vollzeit) liegt.

Bei der Darstellung von Ergebnissen der Beschäftigungsstatistik in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen der Teilzeitbeschäftigten (Beschäftigte mit 18 Stunden und mehr bzw. mit weniger als 18 Stunden Wochenarbeitszeit) zusammengefasst.

Offene gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten von Arbeitgebern bei den Arbeitsagenturen gemeldete und zur Vermittlung freigegebene Stellen mit einer Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen.

Pendler

Angaben über Ein- und Auspendler werden nur zum Stichtag 30. Juni veröffentlicht.

Hinweis zu den Tabellen

Beim Nachweis der Merkmale sind in der jeweiligen Gesamtzahl die Fälle „ohne Angaben“ mit enthalten.

Abkürzungsverzeichnis

AO	=	Arbeitsort
Azubi	=	Auszubildende
Besch.	=	Beschäftigte
EP	=	Erwerbspersonen
ET	=	Erwerbstätige
SVB	=	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
TZ	=	Teilzeitbeschäftigte
VZ	=	Vollzeitbeschäftigte
WO	=	Wohnort